

Vorwort		7
A	Zielvorstellungen der PKV	9
	1. So viel Eigenverantwortung wie möglich	9
	2. Die Marktmechanismen stärken	10
B	Grundlagen von PKV und GKV	12
	1. Subsidiaritätsprinzip	12
	2. Daseinsberechtigung der PKV, Begründungszwang für die GKV	12
	3. Pflichtversicherung und Eigenvorsorge	13
	3.1. Solidaritätsprinzip und Äquivalenzprinzip	13
	3.2. Typische Unterschiede zwischen GKV und PKV	14
	3.3. Hauptmerkmale der PKV	15
	3.4. Stärken und Schwächen der PKV	15
C	Die Situation nach den Reformen von 1988, 1992 und 2000	16
	1. Sozialkomponenten des PKV-Schutzes bei Krankheit und Pflege	16
	2. Stabilisierung des in PKV und GKV gegliederten Krankenversicherungssystems	17
	3. Veränderungen innerhalb der GKV	17
	4. PKV und GKV am Beginn einer neuen Reformstufe	18
D	Entwicklungstendenzen	20
	1. Das Verhältnis von PKV und GKV	20
	1.1. Stärkung der Eigenverantwortung der GKV-Versicherten bei Leistungen und Beiträgen	20
	1.1.1. Neudefinition des Leistungskatalogs und der Selbstbeteiligung in der GKV	20
	1.1.2. Private Absicherung bei Leistungsminderungen der GKV	21
	1.1.3. Verkauf eigener Zusatzversicherungen durch die Kassen	22
	1.1.4. Kooperation von GKV und PKV	23
	1.1.5. Grenzen der Wahlleistungs- und Selbstbehalttarife in der GKV	25
	1.1.6. Verbreiterung der Bemessungsgrundlage der GKV	26
	1.1.7. Neudefinition der beitragsfreien Familienversicherung	27